



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Passade (PASSA/GV/01/2017)
vom 14.06.2017

Anwesend:

Bürgermeister/in

Frau Annette Blöcker

1. stellv. Bürgermeister/in

Herr Gerd Rönnau

2. stellv. Bürgermeister/in

Herr Torsten Folta

Mitglieder

Herr Ulf Brandt

Herr Christian Göttisch

ab 20:04 Uhr

Herr Dr. Axel Puncken

Herr Heiko Steffen

Herr Dr. Arne Stoltenberg

Gäste

Herr Andreas Schülke

Wehrführer FF Passade

Protokollführer/in

Herr Jan Pekka Stoltenberg

Amt Probstei

Abwesend:

Mitglieder

Frau Yvonne Arendt

fehlt entschuldigt

Beginn: 19:30 Uhr

Ende 21:51 Uhr

Ort, Raum: 24253 Passade, Tegelredder 2, "Dörpshuus" /
Feuerwehrgerätehaus

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Bericht der Bürgermeisterin, der Ausschüsse und aus dem DRK Kuratorium
7. Jahresrechnung 2016 PASSA/BV/008/2017
8. Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr PASSA/BV/009/2017
9. Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr
10. Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II (Stellungnahme der Gemeinde) PASSA/BV/011/2017
11. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19:32 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Sie stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht erfolgte und die Beschlussfähigkeit gegeben ist. Es wird bedauert, erneut keine Vertreter der Presse begrüßen zu können.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Die Vorsitzende bittet um Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Reparaturmaßnahmen“ im nicht-öffentlichen Teil als neuer TOP 13.

Herr Dr. Stoltenberg wünscht eine Bauvoranfrage als neuen TOP 14 im nicht-öffentlichen Teil aufzunehmen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Aufnahme der Angelegenheiten „Reparaturmaßnahmen“ sowie „Bauvoranfrage“ als neue Tagesordnungspunkte 13 und 14 im nicht-öffentlichen Sitzungsteil in die Tagesordnung aufzunehmen. Alle weiteren Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Tagesordnung lautet damit wie folgt: [siehe oben]

TO-Punkt 3: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Die Bürgermeisterin lässt über den Ausschluss der Öffentlichkeit der in nichtöffentlicher Sitzung zu beratenden Tagesordnungspunkte abstimmen.

Beschluss:

Die in der Tagesordnung im nichtöffentlichen Teil genannten Tagesordnungspunkte werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Ein Bürger spricht das offensichtlich nicht heimische, hoch wachsende Kraut an der L 50 an und ist der Auffassung, dass man dagegen vorgehen müsse.

Eine Zuschauerin ergänzt, dass es sich bei dem Kraut um den „japanischen Riesenknöterich“ handle. Ein weiterer Gast teilt die Empfehlung des LLUR mit, nachdem es die beste Vorgehensweise gegen dieses Kraut sein soll, es achtmal pro Jahr wegzumähen. Das Ausgraben hingegen verspreche keinen Erfolg.

Die Bürgermeisterin wird die Empfehlung an das zuständige Landesamt für Straßenbau weiterleiten.

Des weiteren wird angefragt, wann mit der Entfernung des störenden Strommastes zu rechnen sei.

Frau Blöcker geht davon aus, dass die Angelegenheit in Vergessenheit geraten ist und wird den Eigentümer, die SH Netz AG, an die Beseitigung erinnern.

Gemeindevertreter Herr Puncken möchte wissen, wann das Innenbereichsgutachten fertig gestellt wird.

Hierzu verweist die Bürgermeisterin auf die noch folgenden Bekanntmachungen.

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.12.2016 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Es werden keine Einwände gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 14.12.2016 zu Protokoll gegeben.

TO-Punkt 6: Bericht der Bürgermeisterin, der Ausschüsse und aus dem DRK Kuratorium

Die Bürgermeisterin teilt mit, dass in der Infositzung vom 27.03.2017 seitens der AKN der Wunsch der Gemeinde Passade an einer eigenen Haltestelle entsprochen und in das Planfeststellungsverfahren aufgenommen wird. Weitere planerische Details sollen in der seinerzeit gebildeten „Projektgruppe Bahn“ erarbeitet werden.

Frau Blöcker spricht ihren besonderen Dank an die Wahlhelfer der Landtagswahl, den Helfern und Sponsoren für den Strofigurenwettbewerb, sowie den Organisatoren des Amtsfeuerwehrtages aus.

Ferner geht sie auf den Sachstand der Regenwasserkanäle ein. Die meisten Reparaturarbeiten seien laut Liegenschaftsamt abgeschlossen. Jedoch die Kanalleitung „An de Laak“ weist erhebliche Beschädigungen durch Risse und eingewachsene Wurzeln auf. Am 15.06.2017 findet diesbezüglich eine Ortsbegehung mit Herrn Wauker vom Liegenschaftsamt und Herrn Bargholz statt. Weitere Infos und notwendige Maßnahmen werden an den Bauausschuss weitergeleitet. Es werde aber mit einer größeren Reparaturmaßnahme zu rechnen sein.

Bauausschussvorsitzender Herr Stoltenberg informiert die Anwesenden über ein erfolgreiches Gespräch mit der Firma Bargholz, wonach noch nicht alles gefilmt wurde. An der besagten Stelle sei der Grund für den Wasserstau noch nicht gefunden. Ob das Wasser nun tatsächlich dauerhaft abfließen wird, werde sich zeigen. Herr Stoltenberg zeigt sich jedoch skeptisch.

Frau Blöcker spricht abschließend das bereits erwähnte Innenbereichsgutachten an; die Vorstellung ist für den Herbst geplant. Sie übergibt das Wort an Herrn Rönnau.

Der Vorsitzende des Finanzausschusses erläutert die Finanzsituation für das laufende Haushaltsjahr. Zusammenfassend seien keine besonderen Vorkommnisse zu verzeichnen. Er verteilt daraufhin eine Kopie der Haushaltsrechnung 2016 der DRK Kindertagesstätte Probsteierhagen und schildert deren wichtigsten Positionen. In diesem Jahr sei eine Rückerstattung von etwas über 1.200 € zu rechnen. Er bittet sogleich die Gemeindevertretung die Zustimmung zu der vorgelegten Haushaltsrechnung. Es wird einstimmig dafür gestimmt.

Herr Stoltenberg hat als Bauausschussvorsitzender die Sitzungen der für das Thema Windkraft zuständigen Gremien der Umlandgemeinden besucht, um deren Positionen zu erfahren.

Herr Folta informiert über den auf den 16. Juni um 17:00 Uhr terminierten Reparaturtag des Spielplatzes. Alle freiwilligen Helfer sind herzlich eingeladen.

Für den Kulturausschuss resümiert Herr Brandt eine gelungene Dorffahrt. Gleichzeitig appelliert er an alle anwesenden Gäste, nächstes Jahr dabei zu sein.

Die Bürgermeisterin spricht an dieser Stelle ihren Dank an Herrn Brandt für die gelungene Organisation aus.

TO-Punkt 7: Jahresrechnung 2016
Vorlage: PASSA/BV/008/2017

Herr Rönnau geht auf die Jahresrechnung 2016 ein und spricht zunächst ein großes Lob an den Kämmerer des Amtes Probstei, Herrn Hirsch, aus. Sodann gibt er einen ausführlichen Bericht über die im Vorjahr getätigten außer- und überplanmäßigen Ausgaben, den Haushaltsüberschreitungen sowie den entstandenen Mehreinnahmen und -ausgaben ab.

Gemeindevertreter Herr Götsch betritt um 20:04 Uhr den Sitzungssaal und nimmt fortan als stimmberechtigtes Mitglied an den Beschlussfassungen teil.

Herr Stoltenberg erkundigt sich, ob für die zu erwartenden Mehrausgaben für die Reparatur der Regenwasserleitungen finanzielle Reserven existieren.

Herr Rönnau zeigt auf, dass mit der gemeindlichen Rücklage in Höhe von fast 150.000 € ausreichend Mittel zur Verfügung stehen.

Es ergeht folgender

Beschluss:

Gem. § 94 Abs. 3 GO beschließt die Gemeindevertretung die vorliegende Jahresrechnung 2016.

Die entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben in Höhe von insgesamt 43.423,77 € werden gem. § 82 Abs. 1 GO genehmigt.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 8: Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der
Freiwilligen Feuerwehr
Vorlage: PASSA/BV/009/2017**

Die Bürgermeisterin zitiert aus der Verwaltungsvorlage und erläutert den Hintergrund zum Erlass dieser Satzung. Alle darin geregelten Wertgrenzen sind mit dem Wehrvorstand abgestimmt.

Weitere Fragen ergeben sich nicht; es wird abgestimmt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung für Sondervermögen für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen Feuerwehr in der vorliegenden Fassung.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 9: Zustimmung zum Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des
Sondervermögens für die Kameradschaftspflege der Freiwilligen
Feuerwehr**

Die Vorsitzende verweist auf den allen vorliegenden Einnahme- und Ausgabeplan der Freiwilligen Feuerwehr Passade und trägt die wichtigsten Positionen vor.

Eine Zuschauerin hält die künftige Trennung der Einnahmen, welche im Rahmen von gemeinschaftlichen Veranstaltungen nicht ausschließlich durch die Freiwillige Feuerwehr erzielt werden, für äußerst bürokratisch. Als Beispiel erwähnt sie das Dorffest.

Der in den Reihen der Gäste sich befindende Wehrführer Herr Schülke schildert daraufhin die Ereignisse, die dem Gesetzgeber dazu veranlasst haben, ihre Finanzmittel im Rahmen dieser Satzung auf eine rechtlich einwandfreie Grundlage zu stellen. Aus diesem Grund sei die Verpflichtung der Gemeinde zum Erlass einer solchen Satzung zu begrüßen.

Herr Rönnau fügt ergänzend hinzu, dass auch steuerrechtliche Aspekte eine wichtige Rolle hierbei spielen.

Das kommt zur Abstimmung.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung stimmt dem vorgelegten Einnahme- und Ausgabeplan im Rahmen des Sondervermögens für die Kameradschaft Pflege der Freiwilligen Feuerwehr zu.

Stimmberechtigte: 8			
Ja-Stimmen: 8	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

**TO-Punkt 10: Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zur Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II (Stellungnahme der Gemeinde)
Vorlage: PASSA/BV/011/2017**

Frau Blöcker erklärt sich für befangen und übergibt das Wort an Ihren Stellvertreter Herrn Rönnau. Sie verlässt den Sitzungssaal.

Herr Rönnau führt in das Thema ein und erläutert den aktuellen Sachstand anhand einer Beamer-Präsentation. Die dabei vorgestellten Inhalte entsprechen denen der Verwaltungsvorlage PASSA/BV/011/2017. Anschließend beantwortet er die Fragen aus der Einwohnerschaft, u.a.:

- der Positionierung der Umlandgemeinden zu diesem Thema,
- der abgegebenen Stellungnahme des Kreises Plön,
- die bestehenden Höhen- und Abstandsregelungen,
- die Berücksichtigung von Vogelflugrouten und
- der Möglichkeit zur Beauftragung und Erstellung weiterer Gutachten.

Währenddessen entsteht eine Diskussion innerhalb der Bürgerschaft über die Kosten von Gutachten über den Lebensraum von Seeadlern.

Ein Bürger erkundigt sich, ob das Land selbst keine Naturschutzaspekte berücksichtigt habe.

Herr Rönnau antwortet, dass dies der Fall ist, jedoch der Naturschutz nach Auffassung der Landesplanung für die betroffene Region nicht relevant genug sei.

Eine weitere Frage bezieht sich darauf, ob der Tourismusverband Probstei in Bezug auf den Tourismus beabsichtigt, eine eigene Stellungnahme abzugeben.

Der TVP habe den Entschluss gefasst, von einer eigenen Stellungnahme abzusehen, so der Wissensstand von Herrn Rönnau.

Herr Schülke vertritt die Auffassung, dass insbesondere der Wachstumsfaktor der Gemeinde Passade der ausschlaggebendste Grund für eine mögliche Aufhebung des Vorranggebietes darstelle.

Das Argument ist ausführlich in der gemeindlichen Stellungnahme dargelegt, entgegnet Herr Folta.

Ebenso wird darin auf die Tatsache eingegangen, dass höhere Windkraftanlagen auch ein tieferes Fundament benötigen, welches das Grundwasser erreichen könnte. Auch dieser

Aspekt wird seitens der Landesplanung für nicht zutreffend erachtet, da die Bautiefen angeblich nicht erreicht werden.

Abschließend erläutert Herr Rönnau das weitere Prozedere in diesem Verfahren.

Herr Brandt spricht seinen Dank an die Arbeitsgruppe aus, die diese lückenlose 13-seitige Stellungnahme im Namen der Gemeinde verfasst hat.

Herr Rönnau bittet sodann um Zustimmung zum vorliegenden Entwurf der gemeindlichen Stellungnahme.

Beschluss:

1. Die Gemeinde nimmt als Trägerin öffentlicher Belange im Rahmen des Verfahrens zur Teilfortschreibung des Landesentwicklungsplanes zu Windenergienutzung und zur Aufstellung der Teilregionalpläne Wind für den Planungsraum II abweichend von dem Beschlussvorschlag des Amtes gemäß der vorliegenden "Stellungnahme der Gemeinde Passade zur geplanten Ausweisung des Gebietes PR2_PLO_002 als Vorranggebiet Windkraft" Stellung.
2. Die Amtsverwaltung wird gebeten der Landesplanungsbehörde die "Stellungnahme der Gemeinde Passade zur geplanten Ausweisung des Gebietes PR2_PLO_002 als Vorranggebiet Windkraft" zur Kenntnis zu geben.

Stimmberechtigte: 7			
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 1

TO-Punkt 11: Bekanntgaben und Anfragen

Frau Blöcker betritt um 20:57 Uhr den Sitzungssaal und übernimmt den Vorsitz.

Sie teilt folgende Termine mit:

- 17.06. AG Heimatkunde mit der Sommerfahrt „Künstlerkolonie Heikendorf auf Reisen“
- 22.06. Exkursion ALR AK „Dorf und Umwelt“
- 26.06. Infobörse der Aktivregion zum Thema „mein Dorf – unsere Zukunft“
- 05.07. Regionalkonferenz Kiel Region im Schloss Bredeneek
- 08.07. Dorf und Kinderfest in Passade
- 22.07. Eröffnung Probsteier Korntage in Stein
- 22.07. – 20.08. Probsteier Korntage

Gemeindevertreter Herr Stoltenberg versucht, das beliebte „Human-Kicker“ auch für das diesjährige Dorffest anmieten zu können.

Die Vorsitzende schließt den öffentlichen Sitzungsteil um 21:04 Uhr und ruft eine kurze Pause aus. Alle anwesenden Gäste verlassen den Sitzungsraum.

gesehen:

Annette Blöcker
- Bürgermeisterin -

Pekka Stoltenberg
- Protokollführer -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -